

Lebendige Flüsse

Eine integrative TBR MDD River Restoration Strategy (Fließgewässer-Revitalisierungsstrategie), als eines der Hauptergebnisse des Projekts *lifelineMDD*, basiert auf wissenschaftlichen Untersuchungen zu Fisch- und Flussvögeln, Sedimenttransport und Klimawandel. Diese bildet die Grundlage für zukünftige Revitalisierungsprojekte im Rahmen des TBR MDD Gebietes.

Lebendige Kooperation

Ein sektorübergreifender Lernprozess zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft auf der Grundlage von Pilotmaßnahmen zur Wiederherstellung der Flussschiffahrt stärkt die institutionellen Kompetenzen und die Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteur*innen.

Lebendige Köpfe

Flüsse symbolisieren verschiedene Werte für die Menschen, die in ihrer Umgebung leben – die Verbindung zwischen Mensch und Natur, Gesundheit, aber auch das Bewusstsein, dass der Fluss ein Teil des kulturellen Erbes der Region ist. Die Umsetzung innovativer Ansätze und den Aufbau von Wissen zu Themen wie ökologische Vernetzung, Naturschutz und Flussrenaturierung können dazu beitragen, ein Netzwerk an Multiplikator*innen für das TBR MDD-Gebiet zu etablieren.



PROJEKTPARTNER

- Umweltverband WWF Österreich
- Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
- Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland, Österreich
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Österreich
- Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation, Slowenien
- Municipality Velika Polana, Slowenien
- WWF Adria, Kroatien
- Public institution for management of protected parts of nature in Varaždin County, Kroatien
- WWF Hungary, Ungarn
- WWF Adria – Serbia, Serbien
- Institute for Nature Conservation of Vojvodina Province, Serbien
- Pomgrad - Water management company, Slowenien

ASSOZIIERTE PARTNER

- International Commission for the Protection of the Danube River, Österreich
- Österreichisches MAB-Nationalkomitee an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Österreich
- Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen, Tourismus, Abteilung 1/6 Hochwasserrisikomanagement, Österreich
- Ministry of the Environment and Spatial Planning, Environment Directorate, Slowenien
- Slovenian Water Agency, Slowenien
- Croatian Waters, Water Management Department for the Mura and Upper Drava Rivers, Kroatien
- Public Institution for Management of Protected Natural Areas in the Koprivnica Krizevci County, Kroatien
- Ministry of Environment and Energy, Kroatien
- Public Institution Nature Park Kopački Rit, Kroatien
- West-Transdanubian Water Directorate, Ungarn
- Balaton-felvidéki National Park Directorate, Ungarn
- Deputy State Secretariat for Nature Conservation, Ministry of Agriculture, Ungarn
- Public Enterprise "Vojvodinašume" Petrovaradin, Serbien
- Public institution agency for management of protected natural values in Osijek-Baranja County, Kroatien
- Provincial secretariat for urban Planning and Environmental protection, Serbien
- Ministry of Environmental Protection of the Republic of Serbia, Serbien
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Deutschland



lifelineMDD

Schutz und Wiederherstellung der ökologischen Konnektivität im Flussschiffahrt Mur-Drau-Donau durch sektorübergreifende Zusammenarbeit



lifelineMDD: Sektorübergreifende Partnerschaft für ökologische Konnektivität im TBR MDD

Die Flüsse Mur, Drau und Donau bilden einen der wertvollsten Flussschiffahrt im Donau-Einzugsgebiet. Sie sind Lebensader und Lebensraum für Menschen und verschiedenste Tier- und Pflanzenarten. Der Flussschiffahrt erstreckt sich über 700 Kilometer und eine Fläche von 930.000 Hektar in Österreich, Slowenien, Ungarn, Kroatien und Serbien. Nach seiner Anerkennung durch die UNESCO wird die einzigartige Landschaft im weltweit ersten 5-Länder-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau (TBR MDD) das größte Flussschiffahrt Europas sein.

Allerdings ist die Konnektivität innerhalb des TBR MDD-Gebietes aufgrund der vom Menschen verursachten Veränderungen der Flüsse und ihrer natürlichen Prozesse eingeschränkt. Das Hauptziel von *lifelineMDD* ist daher die Verbesserung der ökologischen Vernetzung durch sektorübergreifende Partnerschaften und die Umsetzung von Revitalisierungsmaßnahmen. Während das Interreg Vorgängerprojekt *coop MDD* die Kooperation zwischen den Schutzgebietsmanager*innen aus dem künftigen 5-Länder Biosphärenpark etabliert hat, zielt *lifelineMDD* auf die Stärkung der Zusammenarbeit durch Einrichtung einer sektorübergreifenden Stakeholder-Plattform und einer gemeinsamen Wissensbasis ab. *lifelineMDD* geht in der Kooperation noch einen Schritt weiter und forciert diese in der gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeit sowie in der Planung und Umsetzung von Pilotmaßnahmen.



IMPRESSUM

Fotos: G. Šafarek, A. Koren, T. Törnär, M. Podgorelec, B. Erg, P. Rauch, S. Sobočan, M. Dragović, WWF Österreich
Produktion: WWF Adria, 2020.
Design: Tomislav Turko
Auflage: 600 Stück
Druck: ???

lifelineMDD wird durch das Danube Transnational Programme der Europäischen Union kofinanziert (EFRE- und IPA-Mittel). Das Projekt startete am 1. Juli 2020 und endet mit 31. Dezember 2022. Das Gesamtbudget des Projektes beläuft sich auf 2.987.789,19 €, aufgeteilt auf 12 Projektpartner. Dieses Interreg-Projekt wird zur Unterstützung und Weiterentwicklung des UNESCO-MAB 5-Länder Biosphärenparks Mur-Drau-Donau vom österreichischen Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT), sowie aus Mitteln auf Basis des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLRG 2018) kofinanziert.

Kontakt: Kerstin Böck, Projektmanagerin, WWF Österreich, kerstin.boeck@wwf.at

www.interreg-danube.eu/lifelinemdd
Facebook, Instagram: *lifelineMDD* #*lifelineMDD*





Lebendige Köpfe

Die lokale Unterstützung von Revitalisierungsmaßnahmen ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Umsetzung. Mittels innovativer Ansätze soll das Verständnis für die Bedeutung einer naturnahen Flusslandschaft für Mensch und Natur gestärkt werden. Die lokale Bevölkerung wird die Möglichkeit bekommen, **für „ihre“ Flüsse aktiv** zu werden und die Themen Flussschiffahrt und Konnektivität durch Bildungs- und Freiwilligenaktivitäten kennenzulernen. Das beinhaltet z.B. Maßnahmen zur Verbesserung der Erosion, (durch Entfernen von Uferböschungen) oder andere direkte Beteiligungsaktionen.

Zusätzlich gewährleistet ein **Train-the-Trainer-Ansatz** einen langfristigen Wissensaustausch, in dem Multiplikator*innen, Lehrer*innen und Naturpädagog*innen in die Bildungsaktivitäten miteinbezogen werden. Der Ansatz umfasst die Vermittlung von inhaltlichem Know-how über das TBR MDD-Gebiet, didaktische und pädagogische Methoden und Werkzeuge sowie den Aufbau allgemeiner Naturführungs- und Vermittlungskompetenzen von Multiplikator*innen im Projektgebiet.

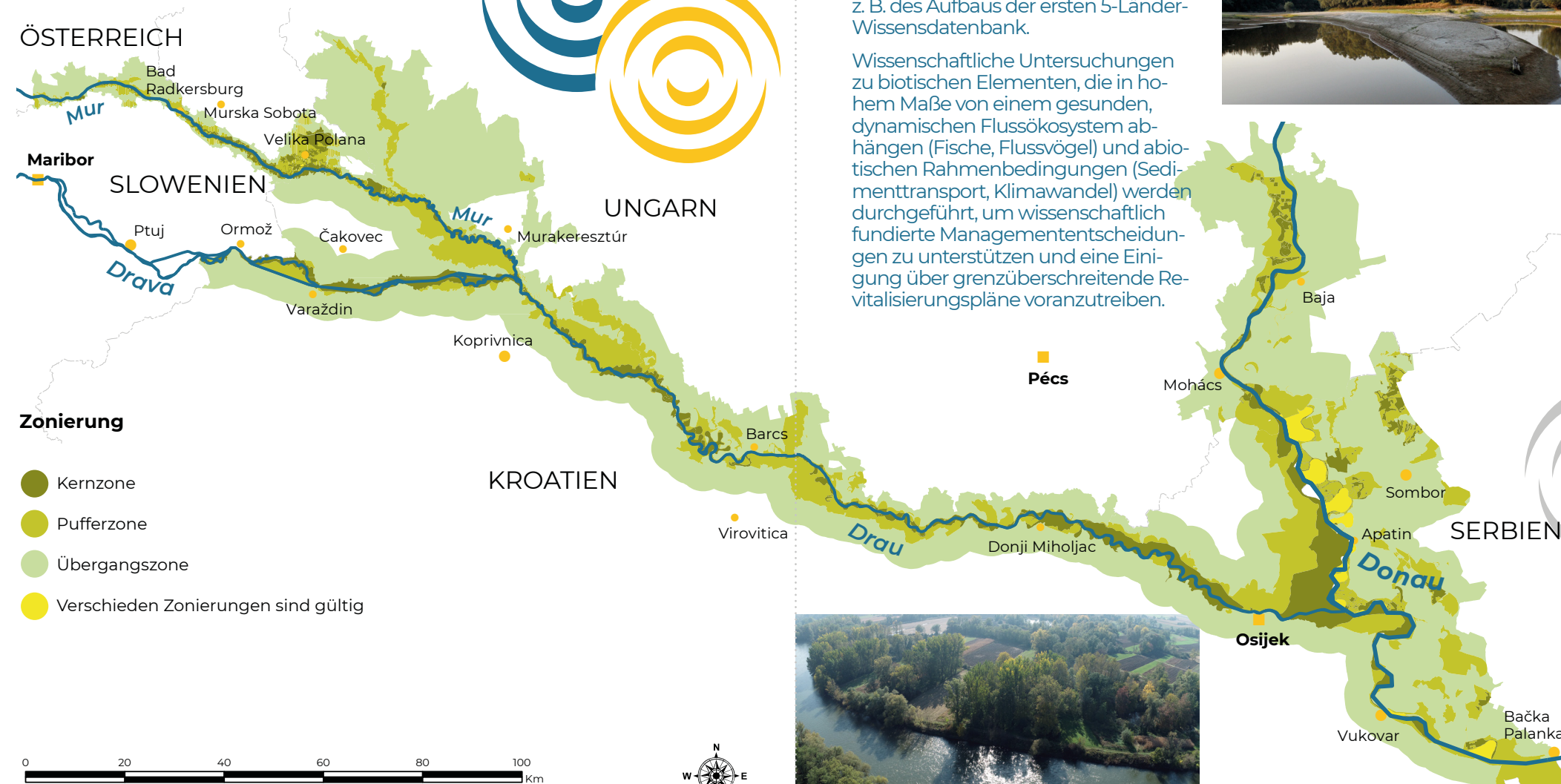
Die erste **TBR MDD-Naturakademie** mit Sitz in der RIVERS'COOL Velika Polana soll der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit bieten, in der Natur über die Natur zu lernen. Das Bildungsprogramm konzentriert sich einerseits auf die Biodiversität und die ökologische Konnektivität im TBR MDD-Gebiet und andererseits auf den Nutzen, den Menschen aus deren Erhalt ziehen.



2

5-Länder-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau (TBR MDD)*

* Nominierung an die UNESCO durch Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien im April 2020



3

Lebendige Flüsse

Die Flüsse Mur, Drau und Donau bilden die **Lebensader des TBR MDD-Gebietes**. Dieser 700 Kilometer lange, einzigartige Flussschiffahrt ist für seine reiche Biodiversität und vielfältigen Lebensräume bekannt, steht aber auch unter enormen Belastungen durch die von Menschen verursachten Veränderungen. Um diese Lebensader zu erhalten, bedarf es gemeinsamer Lösungen und Anstrengungen, wie z. B. des Aufbaus der ersten 5-Länder-Wissensdatenbank.

Wissenschaftliche Untersuchungen zu biotischen Elementen, die in hohem Maße von einem gesunden, dynamischen Flusssystem abhängen (Fische, Flussvögel) und abiotischen Rahmenbedingungen (Sedimenttransport, Klimawandel) werden durchgeführt, um wissenschaftlich fundierte Managemententscheidungen zu unterstützen und eine Einigung über grenzüberschreitende Revitalisierungspläne voranzutreiben.

Alle Ergebnisse der wissenschaftlichen Studien werden in einem **Synthesebericht zusammengefasst**. Dieser beinhaltet die erhobenen Herausforderungen und Lösungsvorschläge als Grundlage für eine gemeinsame **Fließgewässer-Revitalisierungsstrategie** und stützt sich dabei auf wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu Verbesserungen der Flusssysteme.



4

Lebendige Kooperation

Die Revitalisierung von Flüssen in einem grenzüberschreitenden Flussschiffahrt wie dem TBR MDD Gebiet, kann eine Herausforderung darstellen, vor allem wenn die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren, aber auch über die Grenzen hinweg, unzureichend ist. Eines der Hauptziele von **lifelineMDD** ist es daher, **die grenz- und sektorübergreifende Kooperation** zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft zu stärken und eine integrative TBR MDD Fließgewässer-Revitalisierungsstrategie zu entwickeln. Die wichtigsten Elemente dafür sind ein gemeinsamer Lernprozess, gemeinsame wissenschaftliche Studien, Pilot-Revitalisierungsmaßnahmen und ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch.



Drei Pilot-Projekte befassen sich mit unterschiedlichen Fragen zu Konnektivität und bieten durch ihre unterschiedlichen Rahmenbedingungen exzellente Praxisbeispiele für grenz- und sektorübergreifendes Lernen, Planung und die gemeinsame Diskussion von Ergebnissen.

Österreichische Mur: Verbesserung einer Altarmbindung

Slowenische Mur: Flussbettverengung und laterale Sedimentmobilisierung

Bačko Podunavlje Biosphärenpark: Verbesserung des Wasserrückhalts in Auen und Altarmen

Die **TBR MDD Fließgewässer-Revitalisierungsstrategie** baut auf dem Synthesebericht aller wissenschaftlichen Studien und der **River Restoration Toolbox** auf. In dieser Toolbox werden die Möglichkeiten aufgezeigt, wie im Rahmen von Fließgewässerrevitalisierungsprojekten im TBR MDD Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Um eine langfristige, sektorübergreifende Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Umsetzung der TBR MDD Fließgewässer-Revitalisierungsstrategie - mit dem Ziel eines verbesserten Schutzes und der Wiederherstellung der ökologischen Konnektivität im Flussschiffahrt - zu gewährleisten, wird ein Konzept für eine **Stakeholder-Plattform entwickelt**. Durch gemeinsame Aktivitäten und eine stärkere Einbindung von Stakeholdern in Form von formellen oder informellen Netzwerken soll eine lebendige Zusammenarbeit über die Projektlaufzeit hinaus gewährleistet werden.

6